



Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Klinische Beiträge zur paraurethralen und präputialen Gonorrhoe.

Von

Dr. J. Neuberger.

Die grossen Fortschritte, die in den letzten zwei Dezennien auf dem Gesamtgebiete der Gonorrhoe erzielt wurden, haben auch der wissenschaftlichen und praktischen Bedeutung der Gonorrhoe der paraurethralen und präputialen Drüsengänge Rechnung getragen. Immerhin ist die Zahl der diesen Gegenstand behandelnden Publikationen eine noch relativ geringe, die Wichtigkeit dieser Gebilde wird noch nicht allgemein gewürdigt, in klinischer und praktischer Hinsicht sind die Ansichten noch nicht geklärt, so dass aus diesen Gründen jeder weitere Beitrag von Interesse sein dürfte.

I. Litterarischer Ueberblick.

Es ist das Verdienst Touton's¹⁾ zuerst in Deutschland die Fachgenossen mit der paraurethralen und präputialen Gonorrhoe vertraut gemacht zu haben. Touton ging von den Beobachtungen Oedmansson's (cfr. Touton l. c.) aus, welcher, analog der beim Weibe öfters auffindbaren und von Guérin als Urethritis externa bezeichneten Entzündung der paraurethralen Krypten, beim Manne theils ein-, theils beiderseitig verlaufende, in der Gegend der hinteren Commissur des Orificiums urethrae ausmündende, bis 1 cm lange, in der Urethralwand gelegene, neben der Urethralgonorrhoe gleichfalls gonorrhisch erkrankte Gänge beschrieb und als Urethritis externa beim Manne bezeichnete. Ausserdem beobachtete Oedmannson »feine Canäle zwischen den Blättern des Präputiums« (cfr. Touton l. c. pag. 17), welche gewöhnlich länger (1—3 cm) und weiter (Einführungsmöglichkeit einer mittleren Bowman'schen Sonde) als die zuvor erwähnte Gruppe und gleichfalls neben einer vorhandenen Gonorrhoe urethralis gonorrhisch inficiert, mit feinen Oeffnungen versehen waren, als subcutane Stränge sich bis zum Limbus präputii erstreckten und auf der inneren Präputialfläche nahe der Frenular-Insertion oder im Limbus präputii endeten. Touton kam nun durch die Beobachtung eines Falles von: Folliculitis präputialis gonorrhoeica (bei einem Gonorrhoeiker sass »rechts von der Raphe, einige Millimeter nach Hinten und Aussen von der Umschlagstelle des Präputiums eine scharf umschriebene, stark vorspringende, erbsengrosse, rothe Geschwulst«, aus deren nadelstichgrossen Oeffnung sich mikroskopisch Gonococci enthaltendes, eitriges Secret exprimieren liess) und eines in einer weiteren, späteren Publikation²⁾ veröffentlichten ähnlichen Falles (auf der Unter-

¹⁾ Dr. Karl Touton-Wiesbaden: Ueber Folliculitis präputialis et paraurethralis gonorrhoeica (Urethritis externa-Oedmannson). Archiv für Dermatologie u. Syphilis. 21. Jahrgang 1889.

²⁾ Dr. Karl Touton: Weitere Beiträge zur Lehre der gonorrhoeischen Erkrankung der Talgdrüsen am Penis nebst Bemerkungen zur Pathologie des gonorrhoeischen Processes. Berliner klinische Wochenschrift 1892, No. 51.